

schäftsstelle zuläßt, ein neues Mitgliederverzeichnis erstellen. Herr Dr. Weise regte an, die Möglichkeiten für die Veranstaltungen der Gesellschaft zu nutzen, die die Deutsche Welle in Köln anbieten kann.

Die Mitgliederversammlung, das abendliche Beisammensein und die sich am nächsten Tag anschließende wissenschaftliche Tagung boten den Anwesenden Gelegenheit, aktuelle Fragen in bzgl. der Gesellschaft zu klären wie auch einen regen Gedankenaustausch über die vielfältigen Probleme der Region zu pflegen. (Tätigkeitsbericht und Finanzstatus können bei der Geschäftsstelle der DGA angefordert werden.)

Hannelore Wiertz-Louven

Bericht über die Internationale Wissenschaftliche Tagung zur Sun Yatsen-Forschung und -Bewertung

(22. - 28. März 1985 in Peking bw. Zhuoxian, Provinz Hebei)

Die im Januar 1984 in Peking gegründete "Sun Yatsen-Gesellschaft" (vgl. China aktuell, Jan. 1984, S.12) veranstaltete mit Unterstützung der Akademie für Sozialwissenschaften Ende März ihre erste nationale und gleichzeitig internationale Tagung über Sun Yatsen. Die Tagung läßt sich einordnen in die verstärkten Bemühungen, die Beschäftigung mit Sun Yatsen und der neueren chinesischen Geschichte - auch auf dem Hintergrund der Wiedervereinigungspolitik - zu forcieren.

Im November 1984 hatte in Kanton bereits eine von der Zhongshan-Universität, der Historikergesellschaft Guangdong und der Forschungsgesellschaft (Bezirke Mittel- und Südchina) für die Geschichte der Revolution von 1911 gemeinsam veranstaltete Tagung über Sun Yatsen mit mehr als 120 Teilnehmern stattgefunden. Seit 1949 war dies die bisher größte Tagung über Sun in der Volksrepublik. Die Themen waren breit gestreut: Von der historischen Rolle Sun Yatsens über seine revolutionären Aktivitäten und die verschiedenen Komponenten seines Denkens bis hin zum methodischen Problem der Einschätzung historischer Persönlichkeiten (s. Konferenzbericht in: Xinhai geming shi yanjiuhui tongxun Nr.12, S.1). Als kontroverse Punkte waren 5 Fragen diskutiert worden: 1. das Verhältnis von Demokratie und Diktatur bei Sun, 2. die Einschätzung seines frühen Denkens, 3. seine Haltung zum Imperialismus, 4. seine Haltung zu den Bauern und die Beziehungen zwischen seinen geheimen Organisationen und den Bauern und 5. die Entwicklung von Suns Denken in seinen letzten Jahren (s. Sun Zhongshan xueshu taolunhui zhongshu, in: Renmin Ribao 1.2.1985, S.

5).

An der diesjährigen Tagung in Peking nahmen 49 chinesische und ausländische Wissenschaftler teil, 42 Referate lagen vor.

Nach den Begrüßungsworten durch den Vorsitzenden der Sun Yatsen-Gesellschaft, Hu Sheng, legte der Vizevorsitzende der Gesellschaft, Liu Danian, die Ziele der Tagung dar. Einmal sollten die bisherigen chinesischen und ausländischen Arbeiten über Sun Yatsen vorgestellt und diskutiert werden und zum anderen sollten Vorschläge für die zukünftige Forschung unterbreitet werden.

Zu sieben Schwerpunkten wurden jeweils die Hauptthesen der Vorliegenden Referate vorgetragen und anschließend diskutiert.

1. Überblick über die chinesische und ausländische Sun Yatsen-Forschung und Bewertung

Arbeiten über Sun Yatsen vor 1949 (Yang Yuqing) und nach 1949 (Jin Chongji), Arbeiten und Veröffentlichung von Materialien in den letzten 35 Jahren (Li Kan u. Chen Zheng), japanische Forschungen über Sun Yatsen (Ichiro Yamaguchi), zur Bewertung Sun Yatsens in Deutschland vor 1949 und zu einigen Ergebnissen der Sun Yatsen-Forschung in der DDR, 1949-1984 (Roland Felber), Rezeption und Erforschung Sun Yatsens in Deutschland vor 1949 und in der Bundesrepublik Deutschland (Mechthilt Leutner), die Sun Yatsen-Forschung in der Sowjetunion (Peter M. Kuhfuß), die Bewertung Sun Yatsens in der Taisho-Periode, 1912-1926 (Hikotaro Ando), die Zwiespältigkeit der Japaner gegenüber der chinesischen Revolution (Shinkichi Eto), über die Rede Sun Yatsens zum "Prinzip Großasien" (Yutaka Nozawa), japanische Sun Yatsen-Forschungen und ihre Probleme (Bunji Kubota), japanische Arbeiten über Sun Yatsen, Bibliographie (Ichiro Yamaguchi), Hong Konger Sun Yatsen-Forschungen in den letzten 30 Jahren (Lin Qiyang), amerikanische Sun Yatsen-Forschung in den letzten 50 Jahren, Bibliographie westlicher Werke (Harold Z. Schiffrin).

2. Denken und Aktivitäten Sun Yatsens in der frühen Periode und zur Zeit der Revolution von 1911

Forschungsberichte zu: Sun Yatsens frühes Denken (Lin Zengping u. Li Yumin), Xingzhonghui (Huang Yan), Tongmenghui (Liu Wangling u. Ma Min), Sun Yatsen und die Revolution von 1911 (Wang Xuezhunag), Beziehungen zwischen Sun und Hunag Xing (Xiao Zhiszi).

3. Aktivitäten Sun Yatsens nach 1912

Forschungsberichte zu: Aktivitäten Sun Yatsens zu Beginn der Republik (Hu Shengwu), Beziehungen Sun Yatsens zu Guomindang und Zhonghua gemingdan (Zhao Shiyuan), Zhonghua gemingdan (Zhang Jiquian), Bewegung zum Schutz der Verfassung (Yin Yunzhang), Beziehungen zwischen Sun Yatsen und Jiang Kaishek (Pichon P.Y. Loh)

4. Sun Yatsen und die erste Zusammenarbeit zwischen KPCh und Guomindang

Forschungsberichte zu: Sun Yatsen und die Zusammenarbeit von KPCh und Guomindang (F. Gilbert Chan), Zwei Fragen der Drei Volksprinzipien (Tatsuo Yamada), Sun Yatsen-Biographien (Shang Mingxuan) und Sun Yatsen und die erste Zusammenarbeit von KPCh und Guomindang (Zhang Lei).

5. Sun Yatsens philosophisches und kulturelles Denken, seine Geschichts- und Gesellschaftsauffassung

Forschungsberichte zu: Revolutionäres Denken Sun Yatsens, Einschätzung nach 1949 (Zhang Kaiyuan u. Luo Fuhui), Philosophisches Denken Sun Yatsens (Zhang Kaiyuan u. Luo Fuhui), Philosophisches Denken Sun Yatsens (Zhang Qizhi), Gesellschafts- und Geschichtsauffassung Sun Yatsens (Wei Jieting), Kulturelles Denken (Gong Shuduo).

6. Drei Volksprinzipien

Forschungsberichte zu: Sun Yatsens Nationalismus (Lin Jiayou), Sun Yatsens Patriotismus (Li Wenhai), Sun Yatsens Nationalismus und Antimandschurismus (Yoneko Ishida), Sun Yatsens Demokratie-Prinzip (Wei Hongyun), Sun Yatsens ökonomisches Denken und sein Prinzip vom Volkswohl (Li Shiyue), Sun Yatsens Prinzip vom Volkswohl, Forschungen in Japan (Naoki Hazama).

7. Sun Yatsens Aktivitäten im Ausland

Forschungsberichte zu: Sun Yatsens Beziehungen zum Ausland (Wu Qianduo), Sun Yatsens Schwierigkeiten in London (J.Y.Wong), Sun Yatsen und die nationalen Befreiungsbewegungen in Asien (Cai Shangsi) und Hong Konger Archivmaterialien zu Sun Yatsens frühen Aktivitäten (Fok kai Cheong).

Die teilweise lebhafteste Diskussion betraf vor allem drei Fragen:

1. Sun Yatsens Verhältnis zum Ausland und seine Kontakte zu den ausländischen Mächten. Die Einbeziehung neuer Materialien in die Diskussion, deren Echtheit auch in einem Fall in Frage gestellt wurde, verstärkte bei den Teilneh-

mern die Ansicht, daß Suns Haltung zum Ausland zumindest recht widersprüchlich gewesen sei. Es wurde die Frage aufgeworfen, ob die ausländischen Mächte, wie Sun glaubte, tatsächlich "benutzt" werden konnten für die chinesische Revolution oder ob Suns vielfach positive Haltung zum Ausland einen "Ausverkauf" des Landes implizierte.

2. War Sun ein "großer Denker"? Während ein Teil der Diskussionsteilnehmer an der Bewertung Suns als "großer Denker" festhielten, stellten andere das in Frage. Sie verwiesen auf die Widersprüchlichkeit im Denken Suns als eine Widerspiegelung der halbfeudalen, halbkolonialen Verhältnisse und darauf, daß in der neueren Geschichte Chinas kein vollständiges materialistisches Gedankensystem geschaffen worden sei. Suns Denken zeichne sich vor allem durch seinen Praxisbezug aus, nicht durch das Abstraktionsniveau seiner Ideen. Sein Verdienst sei es gewesen, Theorie und Praxis miteinander verbunden zu haben. Auch die Klassifizierung "idealistisch" oder "materialistisch" wurde als zu schematisch abgelehnt. Sun sei zuallererst "Politiker" gewesen, der eben darum "an verschiedenen Orten zu unterschiedlichen Leuten Unterschiedliches gesagt" habe. In diesem Zusammenhang wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Widersprüchlichkeit im Denken Suns auch für seine späteren Jahre systematisch zu untersuchen und nicht mehr wie bisher lediglich die vorwärtsweisenden Elemente seines Denkens zu betonen.

3. Die konservativen, feudalen Elemente in Suns früher Zusammenarbeit mit den Militaristen, seine Illusionen ihnen gegenüber und feudale Elemente in den früheren Organisationen Suns mit ihren hierarchischen Strukturen wurden aufgezeigt und diskutiert. Gleichzeitig wurden früher als Reformler kritisierte Personen und Reformbewegungen (Bewegung zum Schutz der Verfassung) als positiv in ihrer Bedeutung für die chinesische Entwicklung eingeschätzt.

Die in den Vorträgen und Diskussionen angesprochenen Probleme zeigen, daß die 1984 in Kanton diskutierten Themen nach wie vor aktuell sind. Die Diskussionen bewegten sich im wissenschaftlichen Rahmen: Weder die in einem Vortrag angesprochene "zukünftige dritte Einheitsfront" (Gilbert Chan) noch die Zeichnung der Beziehungen zwischen Sun Yatsen und Jiang Kaishek als von Vertrauen geprägt (Pichon P.Y. Loh) wurden in der Diskussion aufgegriffen. So kennzeichnete zwar Hu Sheng in seinen Schlußworten die Forschungen über Sun Yatsen und die neuere Geschichte als wichtig für den Hintergrund des heutigen sozialistischen Aufbaus; man müsse anerkennen, daß es Berührungspunkte zwischen gegenwärtigen und früheren Fragen gebe und das

Heute auch die Ansichten zur Geschichte beeinflusse. Er wandte sich jedoch dagegen, Geschichte entsprechend heutigen Bedürfnissen umdefinieren zu wollen oder von heutigen Fragen aus Rückschlüsse auf die Geschichte zu ziehen. Sun Yatsen sei ein nationaler Held, ein Revolutionär einer unterdrückten Nation, der nicht vergöttlicht werden dürfe, sondern dessen Erfolge und Niederlagen aufgezeigt werden müßten. Nicht die moralische Qualifizierung von Verdiensten und Fehlern sei die Aufgabe der Wissenschaft, sondern die Wahrheit in den Tatsachen zu suchen. Neben der umfassenden Sichtung des gegenwärtigen Forschungsstandes, der Diskussion neuer, bisher nicht herangezogener Materialien und der anregenden, zum Teil kontroversen Diskussion kommt der Tagung das Verdienst zu, auch einige bisher vernachlässigte Forschungsbereiche aufgezeigt zu haben. Während in der Vergangenheit dem Denken Sun Yatsens und seinen frühen Aktivitäten recht große Aufmerksamkeit geschenkt wurde, sind Arbeiten über Suns spätere politische Aktivitäten, über sein Verhältnis zum Ausland sowie sozialhistorisch ausgerichtete Forschungsarbeiten kaum vorhanden. Es wurde ebenfalls deutlich, daß die Person Sun Yatsens vielfach zu isoliert betrachtet worden ist und eine stärkere Einbettung in den historischen Kontext erforderlich ist.

Zur Feier des 120. Geburtstages von Sun Yatsen im Jahre 1986 ist eine Tagung über "Sun Yatsen und seine Zeit" geplant. Bis dahin sollen die Referate der Pekinger Tagung in einem Sammelband veröffentlicht werden.

Mechthild Leutner, Berlin

Bericht über das 9. gemeinsame Seminar der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universität Nagoya und Freiburg i. Br. in Nagoya, Japan

Strukturelle Entwicklungen und wirtschaftspolitische Gestaltung in Japan und in der Bundesrepublik Deutschland

Vom 14. bis zum 21. März 1985 fand in Nagoya, Japan, das 9. Gemeinsame Seminar der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultäten der Universitäten Nagoya und Freiburg i.Br. statt. Damit wird eine Tradition fortgesetzt, in der sich seit 1977 jährlich abwechselnd in Nagoya und in Freiburg Wissenschaftler beider Fakultäten zu einem intensiven Gespräch zusammenfinden. Über die Seminare hinaus wurde ein Austauschprogramm für Dozenten und Doktoranden eingerichtet, die an der jeweiligen Partnerfakultät für mehrere Monate